



BISTUM  
TRIER

Bischöfliches  
Generalvikariat

Abteilung B 3.1  
Kindertageseinrichtungen

# Fachteams Pastorale Begleitung für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier

**Fortbildung – Begleitung – Beratung**

**Fachteam Koblenz** | [pastorale-begleitung-kita.koblenz@bistum-trier.de](mailto:pastorale-begleitung-kita.koblenz@bistum-trier.de)

**Fachteam Trier** | [pastorale-begleitung-kita.trier@bistum-trier.de](mailto:pastorale-begleitung-kita.trier@bistum-trier.de)

**Fachteam Saarland** | [pastorale-begleitung-kita.saar@bistum-trier.de](mailto:pastorale-begleitung-kita.saar@bistum-trier.de)

## achtsam & vielfältig: Fachkraft für religionssensible Pädagogik (Religionspädagogischer Qualifizierungskurs)

Die Welt trifft sich in der Kita und pädagogische Fachkräfte begegnen täglich unterschiedlichen Menschen mit vielfältigen Bedürfnissen. Waren bis vor einigen Jahren noch viele Familien und Kinder christlich geprägt, ist das spirituelle Leben heute vielfältig und interreligiös. Das gilt auch für das Personal in den Kindertageseinrichtungen. Unverändert bleibt ein Grundbedürfnis von großen und kleinen Menschen, in ihren wichtigsten Lebensfragen begleitet zu werden. In katholischen Kindertageseinrichtungen bildet Sensibilität für Lebensfragen, Spiritualität und Religiosität die Grundlage der religionspädagogischen Arbeit.

In der Weiterbildung ist die gelebte Kita-Praxis sowie das berufliche Selbstkonzept die Grundlage (religions-) pädagogischen Handelns. Sie wird im Kurs mit Theoriekonzepten wie Milieustudien, Biographiearbeit und der religions-pädagogischen Didaktik der Elementarisierung in Verbindung gebracht. Es wird ermöglicht, anzuhalten, genau wahrzunehmen, zu fragen und tiefer zu verstehen. Wichtigster Ort der Wahrnehmung ist das eigene Menschsein, die eigenen elementaren Erfahrungen, Grundüberzeugungen und Spiritualitäten.

Es gibt im Kurs Zeit zur Selbstreflexion und zur eigenen Weiterentwicklung. Die Teilnehmenden werden befähigt, kleine und große Menschen in ihrer Vielfalt achtsam wahrzunehmen und die Kita-Praxis religionssensibel zu gestalten.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht religiöses Detailwissen, sondern die grundsätzliche Bereitschaft, sich selbst und die eigene Praxis zu reflektieren.

Die Weiterbildung setzt sich aus vier mehrtägigen Modulen sowie vier regionalen eintägigen Treffen (insgesamt 15 Tage) zusammen und schließt mit einem Zertifikat ab. Die regionalen Treffen dienen der kollegialen Beratung und der Vertiefung der Inhalte der Module. Für die Erlangung des Zertifikates ist die regelmäßige Teilnahme an den Modulen, den regionalen Treffen und die Reflexion sowie Beschreibung des individuellen Lernwegs in einer Dokumentation Bedingung. Die Dokumentation dient der Vergewisserung der eigenen Lernerfahrungen und bietet Anknüpfungspunkte, um die religionspädagogische Praxis nach dem Kurs weiter zu entwickeln. (max. 16 Teilnehmende pro Kurs)

### Tagungsort: Otzenhausen

**Kursabschnitt 1: 22.-24. September 2025**

**Kursabschnitt 2: 14.-16. Januar 2026**

**Kursabschnitt 3: 16.-18. März 2026**

**Kursabschnitt 4: 23.-24. Juni 2026**

### Regionale Treffen

**1. Treffen 2. Dezember 2025**

**2. Treffen 26. Februar 2026**

**3. Treffen 30. April 2026**

**4. Treffen 3. September 2026**

Die Festlegung der Orte und Regionalgruppen erfolgt beim ersten Modul.

**Kursleitung, Information und Voranmeldung: Gudrun Jocher, 0175 6428982, [gudrun.jocher@bistum-trier.de](mailto:gudrun.jocher@bistum-trier.de), Bernd Klesen, 0151 26408927, [bernd.klesen@bistum-trier.de](mailto:bernd.klesen@bistum-trier.de) und Thomas Röder, 0176-17766900, [thomas.roeder@bistum-trier.de](mailto:thomas.roeder@bistum-trier.de)**